

## 2. Jahresbericht Genossenschaft zum Engel, Flaach 2021

«Will man die Sonne erreichen, reicht es nicht aus, impulsiv in die Höhe zu springen.»  
Peter Ustinov (1921 – 2004),  
britisch-schweizerischer Schauspieler & Regisseur

Wenn ich etwas in meinem Leben gelernt habe, dann dies: Will man ein (hohes) Ziel erreichen, muss man beharrlich an der Sache dran bleiben - Schritt für Schritt, Tag für Tag und «eins ums andere». Nur so kommt man ans Ziel. Luftsprünge zu machen, bringt nichts (ausser die Freude ist entsprechend gross). Das ist unsere Realität auch bei Engel. Tägliches Schaffen als sinngebende Tätigkeit. Aus diesem Blickwinkel schaue ich aufs Jahr 2021 zurück. Denn auch bei der Genossenschaft zum Engel Flaach sind wir drangeblieben. Obwohl wir nur eine schriftliche Generalversammlung durchführten und uns auch sonst nicht gross treffen konnten, sind wir zumindest als Vorstand beharrlich an unseren Aufgaben drangeblieben und Schritt für Schritt vorwärtsgegangen.

### **Kauf der Liegenschaft**

Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicher der Kauf der Liegenschaft zum Engel. Am 16. September 2021, morgens, sind wir für die Beurkundung aufs Notariat in Andelfingen gegangen. In diesem Zusammenhang gebührt Beat Frauenfelder ein grosser Dank. Er war sehr beharrlich und hat nach dem Verhandlungsabbruch der Verkäuferseite den Faden neu aufgenommen. Und er hat, mit Unterstützung zweier Geschwister, massgeblich dazu beigetragen, dass genügend Geld für den Kauf zusammengekommen ist.

### **Erstes Treffen nach dem Kauf**

Im Herbst hatten wir eine fröhliche Zusammenkunft mit Genossenschaftern im Engel. Für einige war es das erste Mal, dass sie hinter die Kulissen der Liegenschaft schauen konnten. Einer davon war Silvio Bétrix. «Heute bin ich in meinem Engel», freute er sich.

### **Vorstand**

Aus dem Vorstand muss ich leider einen weiteren Wechsel bekannt geben. Nach Caro Bachmann ist nun auch Andrea Bürge, ebenfalls mit dem Ressort Kommunikation, ausgetreten. Sie macht berufliche Gründe und eine Weiterbildung geltend. Wir danken ihr herzlich für ihr systematisches Arbeiten und ihr frohes Lachen in unserer Runde.

### **Planung erster Umbauarbeiten**

Mittlerweile sind erste Vorarbeiten für den Umbau geleistet worden. In einer ersten Etappe soll die Wohnsituation im ersten und zweiten Obergeschoss verbessert und ein

Lift über alle vier Stockwerke gebaut werden. Weiter wird es darum gehen, die Umgebungsgestaltung anzupacken. Und mit der Gemeinde und dem Kanton sind wir im Gespräch bezüglich der Neugestaltung des Wesenplatzes, bei der es unter anderem um die Ein- und Ausfahrten in die Kantonsstrasse geht. Das Projekt ist vielversprechend und wird dem Engel guttun.

Für die Liegenschaft wurde im letzten Jahr, nach dem Erstellen des Gutachtens, mit der Gemeinde ein Schutzvertrag ausgearbeitet. Er ist unterschrieben und notariell auf dem Grundstück eingetragen. Des Weiteren sind für das Gebäude digitale Aufnahmen gemacht worden. Die daraus entstandenen Pläne begeistern uns immer wieder.

Die Planung der Umbauarbeiten und die Bauführung wurde der Orsingher Architekten AG in Flaach anvertraut. Das Vorprojekt wurde als erster Schritt ausgelöst. Weiter wurden die Verwaltungsarbeiten zu den üblichen Ansätzen in diesem Business an Beat Frauenfelder vergeben. Er ist nun Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter. In dem Zusammenhang wurde auch die Hauswartung geregelt.

### **Informationsveranstaltung**

Noch für dieses Jahr plant der Vorstand eine Informationsveranstaltung für die ganze Flaacher Bevölkerung. Unser Ziel ist es, den Interessierten die neusten Informationen über das Wohnen und Arbeiten im Engel, die Mietzinsen und die neusten Planunterlagen zu präsentieren. Damit einhergehend beginnt dann die offizielle Geldsammlung für den Umbau. Parallel dazu werden wir die Baueingabe vorbereiten, damit im 2023 dann mit den Umbauarbeiten begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang ist auch eine Website für den Engel in Arbeit.

### **Dank**

Am Schluss will ich Danke sagen:

Zuerst dem Pächter, Graziano Rossi, und unseren Mietern. Danke, dass Sie alle da sind und so der Genossenschaft ein regelmässiges Mieteinkommen ermöglichen.

Zudem bedanke ich mich bei allen Darlehensgebern, den Vorstandskollegen, allen Genossenschaftern und allen anderen, die dem Engel wohlgesinnt sind.

Ein spezieller Dank gebührt zum Schluss der Ruth Schlüer für das schöne, engelhafte Adventsfenster.

Conrad Schneider

Co-Präsident

5. Mai 2022